

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### II. Technische Hochschule in Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-189943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189943)

## Frequenz.

Sommersemester 1895.

Theologen . . . . .	233
Juristen . . . . .	448
Mediziner (443) und Pharmazeuten (69) . . . . .	512
Kameralisten, Philosophen und Philologen . . . . .	219
Hospitanten . . . . .	92

1504

## II. Technische Hochschule.

Die Technische Hochschule zu Karlsruhe hat den Zweck, die wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung für die technischen Berufsfächer und für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Lehrfächer zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu ihrem Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule bietet Gelegenheit zur allgemeinen und speziellen wissenschaftlichen, beziehungsweise künstlerischen Ausbildung für den Architekten, den Ingenieur, den Maschinentechniker, den Elektrotechniker, den Chemiker und den Forstwirth. Auch finden der Kameralist, der Pharmaceut, der Geometer, der Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften, sowie alle diejenigen ihre Ausbildung, welche sich anderen industriellen Fächern, als den eben genannten widmen. Für künftige Lehrer an Mittelschulen insbesondere werden nach Verfügung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts pädagogische Vorlesungen, und Uebungskurse abgehalten, ähnlich wie an den beiden Landesuniversitäten. Bezüglich des Studiums der Pharmacie wird zufolge eines Beschlusses des Bundesrathes vom 29. April 1872 der Besuch der Technischen Hochschule dem Besuche einer Universität im Sinne für die Prüfung der Apotheker gleichgeachtet und kann diese Prüfung vor der pharmaceutischen Prüfungskommission an der Technischen Hochschule abgelegt werden.

Den verschiedenen Berufszweigen entsprechend gliedert sich die Anstalt in folgende Abtheilungen:

1. die allgemeine Abtheilung (für Mathematik und allgemein bildende Fächer),
2. die Abtheilung für Architektur,
3. die Abtheilung für Ingenieurwesen,
4. die Abtheilung für Maschinenwesen,

5. die Abtheilung für Elektrotechnik,
6. die Abtheilung für Chemie (einschließlich Pharmacie) und
7. die Abtheilung für Forstwesen.

Der Unterricht wird erteilt in Form von Vorträgen, Repetitorien, rechnenden, graphischen und konstruktiven Uebungen, Uebungen in Laboratorien und Werkstätten, in Seminarien und auf Exkursionen. Er wird unterstützt durch eine große Anzahl von Sammlungen, Laboratorien und wissenschaftlichen Instituten.

Mit der Technischen Hochschule sind ferner folgende Staatsversuchsanstalten verbunden:

1. eine chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt,
2. eine Lebensmittelprüfungs-Station mit zwei Abtheilungen, einem chemischen Laboratorium für Nahrungsmittelchemiker und einem bakteriologischen Laboratorium,
3. eine landwirthschaftlich-botanische Versuchsanstalt.

Die Verfassung der Technischen Hochschule beruht auf dem von Sr. königlichen Hoheit dem Großherzoge unter dem 17. Juni 1894 genehmigten Verfassungsstatut derselben. Diesem Statut zufolge steht die Anstalt unter der unmittelbaren Leitung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts und wird die Leitung und Verwaltung derselben ferner von folgenden Behörden geführt:

- A. Für die gesammte Hochschule durch
  1. den Rektor,
  2. den Senat,
  3. den großen Rath,
  4. die Beiräthe für wirthschaftliche, für Rechts- und Hausachen,
  5. das Sekretariat und die Berechnung;
- B. Für die einzelnen Abtheilungen durch
  1. die Abtheilungsvorstände,
  2. die Abtheilungskollegien.

Der Rektor wird auf ein Jahr von Sr. königlichen Hoheit dem Großherzog auf Grund der vom großen Rathe vorgenommenen Wahl ernannt. Sein Amtsantritt erfolgt am 1. September. Sein Stellvertreter ist sein Amtsvorgänger als Prorektor. Der Senat besteht aus dem Rektor, dem Prorektor, den Abtheilungsvorständen und aus einem vom großen Rathe aus der Zahl der ordentlichen Professoren auf die Dauer eines Jahres zu wählenden Mitgliede.

Der große Rath besteht aus sämmtlichen ordentlichen Professoren und aus solchen Lehrern, welche vom Ministerium zu Mitgliedern desselben ernannt sind.

Der Abtheilungsvorstand wird von dem Abtheilungskollegium jeweils auf 2 Jahre aus der Zahl der ordentlichen Professoren der Abtheilung gewählt. Die Wahl bedarf der Genehmigung des Ministeriums.

### A. Rektor und Senat.

#### Rektor:

Reinhard Baumeister, Oberbaurath. S. u.

#### Prorektor:

Dr. Matthäus Haid, Professor S. u.

#### Senat.

##### a. Die Vorstände der Abtheilungen:

- I. Dr. Wilhelm Schell, Geh. Hofrath. S. u.
- II. Karl Schäfer, Oberbaurath. S. u.
- III. Friedrich Engesser, Baurath. S. u.
- IV. Josef Hart, Geh. Hofrath. S. u.
- V. Engelbert Arnold, Professor. S. u.
- VI. Dr. Karl Engler, Geh. Hofrath. S. u.
- VII. Karl Schubert, Oberforstrath. S. u.

##### b. Das vom großen Rathe gewählte Mitglied:

Dr. Heinrich Herkner, Professor. S. u.

#### Bibliothekverwaltung:

Bibliothekar: Dr. Wilhelm Schell, Geh. Hofrath. S. u.

1 Assistent, 1 Sekretär.

#### Beiräthe:

Für Rechtsfachen: Dr. Karl Schenkel, Geh. Rath II. Kl. S. u.  
 Für wirtschaftliche Sachen: Dr. Heinrich Herkner, Professor. S. u.

#### Sekretariat, Verrechnung und Hausverwaltung:

Karl Beutel, Oberrechnungsrath.  $\text{H}3\text{b}$ .

1 Verwaltungsassistent, 1 Hausmeister, 17 Gehilfen, Diener, Gärtner.

## B. Die Abtheilungen.

## I. Allgemeine Abtheilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer.

## 1. Sektion für Mathematik.

- \*Dr. Christian Wiener, Geh. Hofrath, Professor der darstellenden Geometrie und graphischen Statik. Ⓢ2b.-  
Ⓢ1.-Ⓢ.
- \*Dr. Wilhelm Schell, Geh. Hofrath, Professor der theoretischen Mechanik und der synthetischen Geometrie, außerordentliches Mitglied des Oberschulraths. Ⓢ3a m. Ⓢ.
- \*Dr. Wilhelm Valentiner, Professor der Astronomie.
- \*Dr. Ernst Schröder, Professor der Mathematik. Ⓢ3a.-  
Ⓢ.-Ⓢ.
- \*Dr. Ludwig Wedekind, Professor der Mathematik. LGR3.
- Dr. Andreas Voigt, mit Unterricht in der Elementarmathematik, mit Beihilfe bei der Behandlung von Problemen der theoretischen Mechanik und Hülfeleistung in der Verwaltung der Bibliothek beauftragt, zugleich Assistent für Analysis.
- 2 Assistenten.

## 2. Sektion für allgemein bildende Fächer.

- \*Dr. Karl Schenkel, Geh. Rath II. Kl., Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, Lehrer der Rechtswissenschaft. Ⓢ. u.
- \*Dr. Arthur Böhlingk, Professor der Geschichte und Literatur.
- \*Dr. Heinrich Herkner, Professor der Volkswirtschaftslehre.
- Dr. Alexander Kiffel, a. o. Professor für Hygiene, prakt. Arzt. Ⓢ3b.
- Alfred Maul, Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt, Lehrer des Turnens. Ⓢ. u.
- Louis Mörby, Lektor der französischen Sprache und Literatur. Ⓢ. u.

Die mit einem Sternchen (\*) versehenen Namen bezeichnen die Mitglieder der Abtheilungskollegien.

Dr. Ernst von Sallwürk, Geheimer Hofrath, Oberschulrath, mit pädagogischen Vorträgen und Übungskursen beauftragt. S. u.

Dr. Robert Süpfle, Rechtsanwalt, stellvertretender Lehrer der Rechtswissenschaft. S. o.

Fritz Schmidt, Lehrer der wissenschaftlichen Photographie.

## II. Abtheilung für Architektur.

\* August Vischer, Hofmaler, Professor des Figurenzeichnens. S. o.

\* Dr. Josef Durm, Oberbaudirektor und Vorstand der Gr. Baudirektion, Professor der Architektur. S. u.

\* Hugo Knorr, Professor des Freihandzeichnens und Aquarellirens. ⌘3a.

\* Hermann Krabbes, Professor des Freihandzeichnens und Aquarellirens. ⌘3a.-Preuß. kl. gold. Med. f. Kunst-SM3.

\* Dr. Otto Warth, Oberbaurath, Professor der Architektur. ⌘3a.-X1.

\* Adolf Weinbrenner, Baurath, Professor der Architektur. ⌘3a m. C.

\* Dr. Adolf von Dechelhäuser, Professor der Kunstgeschichte. ⌘3a.

\* Karl Schäfer, Oberbaurath, Professor der Architektur. PKA4.-PKA4.-Ⓜ.

Dr. Marc Rosenberg, ord. Honorarprofessor der Kunstgeschichte. ⌘3a.-SWF3a.-Anh. Verd. D. f. Wissensch. u. Kunst.

Ottmar Balbach, Lehrer der Skulptur. ⌘3a.

Wilhelm Krauskopf, Professor der Radirkunst. S. u.

Eduard Doerr, Hilfslehrer.

Heinrich Bauser, Bildhauer, Lehrer des Thonmodellirens.

Max Länger, Professor, Lehrer des Dekorirens. S. u.

Karl Mattenkloft, Ingenieur, Lehrer der Heizung und Ventilation. S. u.

2 Assistenten.

## III. Abtheilung für Ingenieurwesen.

\* Reinhard Baumeister, Oberbaurath, Professor der Ingenieurwissenschaft. ⌘3a m. C.

\* Dr. Matthäus Haid, Professor der praktischen Geometrie und höheren Geodäsie. ⌘3a.

\*Friedrich Engesser, Baurath, Professor der Ingenieurwissenschaft.  $\oplus$ 3a.

\*Max Honfell, Oberbaudirektor und Professor. S. u.

\*Cosmas Sayer, Professor der Ingenieurwissenschaft.  
 $\oplus$ 3a.-PLM2.

Adolf Drach, Oberbaurath, Lehrer der Landeskultur.  
S. u.

Dr. Max Doll, Obergeometer, Lehrer der praktischen  
Geometrie.  $\oplus$ 3b.-~~1~~.  $\oplus$ .

3 Assistenten.

#### IV. Abtheilung für Maschinenwesen.

\*Josef Hart, Geheimer Hofrath, Professor des Maschinenbaues.  $\oplus$ 3a.

\*Dr. Karl Keller, Hofrath, Professor des Maschinenbaues.  
 $\oplus$ 3a.-~~1~~.  $\oplus$ .

\*Ernst Brauer, Professor der theoretischen Maschinenlehre.

\*Georg Lindner, Professor der mechanischen Technologie und allgemeinen Maschinenlehre.

4 Assistenten.

#### V. Abtheilung für Elektrotechnik.

\*Dr. Heinrich Meidinger, Hofrath, Professor der technischen Physik. S. u.

\*Dr. Otto Lehmann, Hofrath, Professor der Physik, Direktor des physikalischen Instituts.

\*Engelbert Arnold, Professor der Elektrotechnik, Direktor des elektrotechnischen Instituts. RSt3.

\*Dr. August Schleiermacher, a. o. Professor der Elektrotechnik.

Dr. Gustav Kasch, Privatdozent der Elektrotechnik.

2 Assistenten, 2 Zeichner.

#### VI. Abtheilung für Chemie.

\*Dr. Karl Engler, Geh. Hofrath, Professor der Chemie, Direktor des chemischen Laboratoriums.  $\oplus$ 3a m. C.

- \* Dr. Hans Bunte, Hofrath, Professor der chemischen Technologie, Direktor des chemisch-technischen Laboratoriums.  $\oplus 3a$ .
- \* Dr. Ludwig Klein, Professor der Botanik, Direktor des botanischen Instituts und des botanischen Gartens. P. L. D. M. 2.
- \* Dr. Karl Futterer, a. o. Professor der Mineralogie und Geologie, Direktor des mineralogischen Instituts.
- Dr. Emil Dieckhoff, a. o. Professor und Assistent am chemischen Laboratorium. P. L. D. M. 2.
- Dr. Hermann Kast, a. o. Professor und Assistent am chemisch-technischen Laboratorium.
- Dr. Walter Migula, a. o. Professor für Botanik und naturwissenschaftliche Hygiene, Assistent am bakteriologischen Institut.
- Dr. Ernst Beinling, Landwirthschaftsinspektor, Assistent an der landwirthschaftlich-botanischen Versuchsanstalt.
- Dr. Johannes Behrens, Privatdozent der Botanik, Assistent an der landwirthschaftlich-botanischen Versuchsanstalt.
- Robert Haas, Laboratoriumsvorstand der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt und Chemiker der Großh. Staatseisenbahnen.
- Gustav Rupp, Laboratoriumsvorstand, beedigter Chemiker der Großh. Lebensmittel-Prüfungstation.

10 Assistenten.

## VII. Abtheilung für Forstwesen.

- \* Karl Schuberg, Oberforstrath, Professor der Forstwissenschaft.  $\oplus 3a$  m. C. ~~1~~.
- \* Dr. Otto Müßlin, Professor der Zoologie, Direktor des zoologischen Instituts.
- \* Xaver Siefert, Forstrath, Professor der Forstwissenschaft.  $\oplus 3a$ - $\oplus 3b$  m. Schw.  $\times$   $\text{III}$  P. L. D. M. 2.
- Dr. Udo Müller, a. o. Professor der Forstwissenschaft.
- Dr. Adolf Stengel, Hofrath, Professor der Landwirthschaft an der Universität Heidelberg. S. o.
- Dr. Christof Schultheiß, Privatdozent für Meteorologie. S. u.

2 Assistenten.

## Frequenz.

Wintersemester 1895/96.

Abtheilung für	Studierende	Hospitanten	Im Ganzen
Mathematik und Naturwissenschaften . . . . .	15	4	19
„ „ Architektur . . . . .	111	16	127
„ „ Ingenieurwesen . . . . .	98	4	102
„ „ Maschinenwesen . . . . .	316	21	337
„ „ Elektrotechnik . . . . .	60	4	64
„ „ Chemie . . . . .	115	10	125
„ „ Forstwesen . . . . .	39	2	41
	754	61	815
Hörer (Personen reiferen Alters) . . . . .			77
	Zusammen . . .		892

### III. Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe.

Die Akademie der bildenden Künste, welche unmittelbar dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts untersteht, hat die Aufgabe, ihre Schüler in der Malerei, Bildhauerei, den kunstwissenschaftlichen Hilfsfächern und — soweit dies die Einrichtungen der Schule gestatten — in der Radirkunst auszubilden, und zugleich die Bestimmung, durch die Vereinigung der Künstler, welche in ihren Räumen arbeiten und zum Theil außerhalb des Verbandes der eigentlichen Schule stehen, anregenden künstlerischen Verkehr zu fördern.

Die Akademie umfaßt Schule und Meisterabtheilung.

Der Unterricht an der Schule gliedert sich in allgemeinen, vorbereitenden Unterricht (Zeichnen nach der Antike und nach dem Altmodell, Anatomie und Proportion, Perspektive, Kunstgeschichte) und in den Unterricht in den Fachschulen (Figuren-, Landschafts-, Thiermalerei, Bildhauerei, Radirkunst).

Ein vom Ministerium auf die Dauer eines Jahres aus der Zahl der an der Anstalt angestellten Lehrer ernannter Direktor leitet die Anstalt und vertritt dieselbe in jeder Beziehung.

Dem Direktor steht zur Beschlußfassung über bestimmte An-  
gelegenheiten (Aufnahme und Entlassung der Schüler, Gesuche um